

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 55

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jahrl. Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jahrl. Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland ausser durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis ersoebent das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbspaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 60 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bank in St. Gallen.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 24. Januar 1896 werden die unbekannteten Inhaber nachstehender Werttitel:

- 1) Sparkassaschein Nr. 18,013 a. St. Gall. Kantonalbank, zu Gunsten von Pfarrer Koller, in Appenzell, d. d. 1. September 1874, de fr. 1000;
- 2) Sparkassaschein Nr. 70,886 a. St. Gall. Kantonalbank, zu Gunsten von Mathilde Voser, Gossau, de fr. 300, d. d. 7. Mai 1890;

hiemit aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Jahren dem Bezirksgerichte St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Titel ausgesprochen würde.

St. Gallen, 25. Januar 1896.

(W. 8^o)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 24. Februar. Die Firma **Keller & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 149 vom 27. Juni 1893, pag. 607), Gesellschafter Louise Keller und Peter Alexis Waldvogel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

24. Februar. Die Firma **E. Goldust** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1895, pag. 56) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Arbeiterverein Langnau-Glattikon** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 88 vom 1. April 1895, pag. 369) ist getreten Heinrich Giättli und an seine Stelle gewählt worden, Albert Schmid von Homburg (Thurgau), in Langnau; sodann ist heute Präsident Jakob Oberholzer, bisher Mitglied und Vizepräsident.

25. Februar. Die Firma **Arnold Schneider**, Sohn in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 17. Mai 1893, pag. 480) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. Februar. Aus dem engern Vorstand der **Landw. Konsumgenossenschaft Bassersdorf** in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 254 vom 14. Oktober 1895, pag. 1059) ist getreten Heinrich Dübendorfer Dünki und an dessen Stelle als Aktuar gewählt worden Rudolf Brunner, Schlosser, von und in Bassersdorf.

25. Februar. Die Firma **Ch. Schmidt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 28. Januar 1892, pag. 81) hat ihr bisheriges Geschäft Münsterstrasse 23 verkauft und betreibt ihr Cigaretten- und Tabakgeschäft nunmehr in Zürich V, Kreuzbühlstrasse 1; die Inhaberin wohnt ebenfalls in Zürich V.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1896. 24. Februar. Urs Berger, Peters sel., von Oberbuchsiten, Kunstgärtner in Solothurn, und Emil Dornacher, Franz Martins Sohn, Gärtner, von Arlesheim, in Solothurn, haben unter der Firma **Urs Berger u. Co** in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 begonnen hat. Urs Berger ist unbeschränkt haltender Gesellschafter, Emil Dornacher ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Natur des Geschäftes: Handelsgärtnerei und Samenhandlung. Geschäftslokal: Greibengasse 148.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 24. Februar. Eduard Stolz von und in Basel, und Johannes Riniker von Schinznach (Aargau), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Stolz & Riniker** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1896 beginnt. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Landesprodukte en gros. Geschäftslokal: Margarethenstrasse 59.

25. Februar. Aus dem leitenden Ausschusse der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer- und Diebstahl** (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Fritz Von der Mühl-Vischer infolge Todes ausgeschieden und somit seine Unterschrift erloschen. In den leitenden Ausschuss wird neu gewählt Carl Zahn-Burckhardt von und in Basel. Derselbe ist zur Kollektivzeichnung mit dem Direktor oder dessen Stellvertreter namens der Gesellschaft befugt.

25. Februar. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Floretspinnerei Auenstein** (Filature de Schappo d'Angenstein) in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 21. April 1894, pag. 441) ist gewählt worden, Fritz Ott von und in Basel. Derselbe ist zur Kollektivunterschrift gemeinsam mit dem Direktor Karl Herzog befugt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements

25 février 1896, 8 h. a.

N^o 8129.

F.-L. Cailler & Co, fabricants, Vevey (Suisse).



Cacao.

26. Februar 1896, 8 Uhr a.

N^o 8130.

R. Sommerhalder, Fabrikant, Burg (Aargau, Schweiz).

BOUQUET



Allein ächt zu beziehen bei:

R. Sommerhalder

BURG (AARGAU)

BC

Cigarren.

26 février 1896, 8 h. a.

N^o 8131.

Alfred Hornung, fabricant, Acacias (Genève, Suisse).



Bougies et savons.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen, in St. Gallen,

vom Jahre 1895.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll Lastenposten			Haben Nutzposten
I. Verwaltungskosten.			
	1,405	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
	35,166	—	Besoldungen an die Angestellten.
	789	01	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
	3,000	—	Lokalmiete.
	712	15	Heizung und Beleuchtung.
	3,724	07	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare etc.).
	4,128	32	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.
	3,000	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
	124	25	Kosten für Beschaffung von Barschaft.
53,926	51	1,877	71 Diverse.
II. Steuern.			
	13,500	—	Bundes-Banknotensteuer.
	81,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
	2,943	60	Andere kantonale Steuern.
98,480	82	1,036	72 Gemeindesteuer.
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	306	40	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
15,833	83	15,527	43 An Conto-Corrent-Kreditoren.
VI. Reingewinn.			
	8,891	43	Gewinnsaldo, Vortrag von 1894.
371,544	71	362,653	28 Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Fr. 185,114.	84 Vereinnahmte Zinsen
		n 18,707.	16 Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %
		Fr. 203,822.	—
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4 %	n 33,988. —
		Wechsel auf das Ausland:	169,834 —
		Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne	Fr. 6,276. 71
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2,35 %	n 365. 40
		Fr. 6,642. 11	—
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 2,11 %	n 284. 40
		Wechsel mit Faustpfand:	6,357 71
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 139,925. —
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/4 %	n 24,750. —
		Fr. 164,675. —	—
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4 %	n 27,660. —
		Provisionen auf Inkassowechsel und Protesten	137,015 —
			172 80 313,379 51
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			8,449 91
			69,455 97
			2,615 65
			—
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 26,950. —
		Ratazinsen von 1895	n 16,500. —
		Fr. 43,450. —	—
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 15,950. —
		27,500 —	—
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 3,917. 33
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %	n 350. 80
		Fr. 4,268. 13	—
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4 %	n 486. 80
		3,781 33	—
Von Hypothekar-Anlagen:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 11,762. 85
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	n 3,159. 45
		Fr. 14,922. 30	—
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 3,882. 95
		11,039 35	—
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen	—
		Effekten	Fr. 50,008. 58
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	n 6,863. 10
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	n 3,108. —
		Fr. 59,979. 68	—
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 4,974. 70
		Fr. 55,004. 98	—
		Provisionen für An- und Verkauf von	—
		Wertschriften für Rechnung Dritter	—
		etc.	n 2,436. 87
			57,441 85 180,284 06
III. Ertrag der Immobilien.			
			4,200 —
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
			12,928 85
V. Diverse Nutzposten.			
			20,000 —
			101 54 20,101 54
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894.			
			8 891 43
539,786	37		539,786 37

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank von St. Gallen vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes pro 1895.

nach Art. 22*) und 23 der Statuten.

Der Reingewinn des Jahres 1895 beträgt	Fr. 371,544. 71
welcher wie folgt verteilt wird:	
Dividende pro April 1896 auf 4500 alten Aktien à Fr. 54	Fr. 243,000. —
„ „ „ „ „ 4500 neuen „ „ „ 27	„ 121,500. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1896	„ 7,044. 71
	Fr. 371,544. 71

*) Art. 22. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen nach Massgabe der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften (O.-R. 656). Ueberdies sind die vorhandenen Aktiven keinesfalls höher in die Bilanz zu stellen, als sie im Zeitpunkt des Abschlusses realisiert werden können.

Der Reinertrag der Bank wird alljährlich an die Aktionäre verteilt unter Vorbehalt des in Art. 23 vorgesehenen eventuellen Abzugs zu Gunsten des Reservefonds.

Art. 23. Der Reservefonds der Bank beträgt 20 % des einbezahlten Aktienkapitals. Sollte derselbe je angegriffen werden, so sind ihm bei jedem Rechnungsabschlusse 10 % des Reinertrages zuzuteilen, bis der statutarische Bestand wieder hergestellt ist.

Der Reservefonds bildet einen Teil des erwerbenden Kapitals der Gesellschaft, dessen Ertragnisse den allgemeinen Einnahmen der Bank zufliessen. Er ist dazu bestimmt, Verluste am Kapitalvermögen zu ersetzen.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald.

Kündigung des 4 $\frac{1}{2}$ %igen Anleihe
vom 24. November 1891

und teilweise Konversion.

In Ausführung eines Beschlusses ihres Verwaltungsrates kündigt hiemit die Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald ihr 4 $\frac{1}{2}$ %iges Anleihen vom 24. November 1891 zur Rückzahlung auf den 30. September 1896.

Das gekündigte Anleihen wird vorerst bis zum Betrage von Einer Million Franken, in ein zu 4% verzinsliches Anleihen konvertiert.

Von diesen Fr. 1,000,000 sind Fr. 805,000 bereits fest übernommen; die verfügbaren Fr. 195,000 werden den jetzigen Obligationenhabern zur Konversion zum Kurse von 100 $\frac{1}{2}$ % angeboten, in der Weise, dass Anmeldungen zur Konversion vom 28. Februar bis 14. März 1896 an der Gesellschaftskasse Nr. 7 St. Albananlage, in Basel, der Reihenfolge nach angenommen werden, bis der verfügbare Betrag erschöpft ist.

Bei der Anmeldung sind die 4 $\frac{1}{2}$ %igen Obligationen, begleitet von einem unterschriebenen Bordereau, zur Abstempelung und zur Abtrennung der auf den 31. März 1897 und später lautenden Coupons vorzuweisen.

Der Coupon per 31. März 1896 wird bei der Anmeldung bezahlt unter Abzug des Aufgeldes von $\frac{1}{2}$ % mit Fr. 87.50 per Obligation der Serie A und Fr. 17.50 per Obligation der Serie B.

Der Bezug der neuen Couponsbogen wird später erfolgen. Die konvertierten Obligationen tragen vom 30. September 1896 an vier Prozent Zins. Sie können von der Gesellschaft frühestens auf den 30. September 1899 gänzlich oder teilweise gekündigt werden. Im übrigen bleiben die auf den Obligationen gedruckten Anleihebedingungen unverändert.

Die nicht konvertierten Obligationen werden am 30. September 1896 zurückbezahlt und tragen von diesem Tage an keinen Zins mehr.

Basel, den 27. Februar 1896.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(145^a)

Preiswerk.

Kirchenfeld-Baugesellschaft Bern.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zur

X. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Montag, den 30. März 1896, vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Amthausgasse Nr. 18, 1. Etage,
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1895.
- 2) Passation der Rechnung pro 1895 und Beschlussnahme über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen für den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. März an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. (B 7375)

Die Tit. Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen beabsichtigen, haben sich über den Besitz von Aktien durch Hinterlegung derselben auf dem Bureau der Gesellschaft bis zum 29. März auszuweisen und werden daselbst die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt.

Bern, den 26. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(164)

G. Marcuard-von Gonzenbach.

Zürcher Bankverein.

Dividenden-Zahlung.

In Ausführung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1895 haben der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle die Rechnung für das Geschäftsjahr 1895 endgültig abgenommen und der Geschäftsleitung Décharge erteilt.

Die gemäss Fusions-Vertrag mit dem Basler Bankverein auf 5% festgesetzte Dividende pro 1895 wird gegen Ablieferung des Coupons Nr. 2 mit

Fr. 25

von heute an ausbezahlt und zwar ausschliesslich an den Kassen des Basler & Zürcher Bankvereins in Basel und Zürich.

Gleichzeitig mit der Coupons-Einlösung kann bei den genannten Stellen auch der Umtausch von Aktien des Zürcher Bankvereins gegen Interimsscheine zu Aktien des Basler und Zürcher Bankvereins im Verhältnis von 5 : 4 bewerkstelligt werden.

Für nicht durch 5 teilbare Posten werden zu Tageskursen Stücke beschafft oder abgenommen; eventuell werden für solche Posten Titel à Fr. 400 des Basler und Zürcher Bankvereins ausgeliefert, welche aber an den Börsen nicht cotiert werden. (OF 7147)

Zürich, 25. Februar 1896.

(162^a)

Der Verwaltungsrat.

Für Kapitalisten.

Zum Engros-Vertrieb eines sehr guten konsum-Artikels im In- und Ausland werden 10—15,000 Fr. gesucht. Kapital, Zins (4%) und Gewinnanteil (6%) gesichert. 10 Mille jährlich Minimal-Reingewinn jetzt schon garantiert.

Offerten sub LM 12 an die Adm. des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern. (166^a)

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 39. ordentlichen Generalversammlung, welche

Samstag, den 21. März 1896, vormittags 10 Uhr,
im Übungssaal der neuen Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1895.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1895.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahr 1895 erzielten Reingewinnes.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Festsetzung der Entschädigung der Revisionskommission für die Geschäftsjahre 1896 und 1897 (§ 15, Ziffer 2 der Statuten).
- 5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Erneuerungswahl der Revisionskommission für die Jahre 1896 und 1897 (§ 41 der Statuten).

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 13. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsbüro der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, von Freitag, den 13. März bis Donnerstag, den 19. März im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1895, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden. (M 6516 Z)

Zürich, den 26. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Abegg-Arter.**

(167^a)

Der Direktor: **Spühler.**

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg Aktiengesellschaft, Olten.

Laut Verwaltungsratsbeschluss hat auf 1. April 1896 die Vollenzahlung unserer Aktienkapitals zu erfolgen.

Es sind demnach auf jeden Zeitpunkt

Fr. 250 — abzüglich

» 5.60 für den am gleichen Tage fälligen Coupon, also

netto Fr. 244.40 per Aktie

an die Bank in Baden in Baden oder deren Filiale Zürich einzuzahlen.

Die Einzahlung hat franko zu erfolgen. Es müssen derselben die mit Nummernverzeichniss versehenen Aktien-Interimsscheine samt Coupons pro 1. April und 1. Oktober 1896 beigegeben sein. Die definitiven Titel werden den Aktionären kostenfrei zugestellt.

Olten, Februar 1896.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

(114^a)

Aktiengesellschaft.

Schuldenruf

über **Niklaus Glanzmann sel.**, gewesener Negotiant und Bannwart in Niederlugen, von und in **Marbach** (Luzern), auf Verlangen der Erben, nach unbedingt angetretener Erbschaft. Frist zu Eingaben auf der Gerichtskanzlei Escholzmatt bis und mit dem 12. März nächsthin.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtspräsident: **Joh. Portmann.**

Der Gerichtsschreiber: **A. Portmann.**

(165)

(H 2660 O)

Rechtsbureaux

(762^a)

Doct. **Andrea Censi, Carlo Stoppa & E. Garbani-Nerini,**
Fürsprecher, ex-Kantonsrichter.

Advokatur — Inkasso — Notariat.

Antilob gestellte hypothekarische Kautzion Fr. 17,000.

Korrespondenz in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Bureaux in **Lugano — Chiasso — Locarno.**

Parquet- und Châlet-Fabrik

Interlaken Aeltestes und bekanntestes Etablissement Interlaken

dieser Branche.

Riemenboden, Tafelboden, Salonparquets in allen Dessins und Holzarten, Riemen in Asphalt gelegt.

Châlet-Bau, Baueschmerei, dekorative Zimmerarbeiten; Treppenaubau,

Täferarbeiten, Pavillons und Verandas, Sculpturen.

Erzeugnisse der Holzindustrie aller Art; zugeschnittene Waren in sämtlichen

heiligen und den meisten Fremdhölzern. (866^a)

Telegramm-Adresse: Parqueturte Interlaken.



Coffres forts.

On demande à acheter d'occasion 2 coffres forts incombustibles, grandeur moyenne, en parfait état.

Adresser offres à MM. Louis Brandt et frère, à Bienne. (161^a)